



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
VIENNA
UNIVERSITY OF
TECHNOLOGY

MITTEILUNGSBLATT

Jahr 1996
9. Stück
07.02.1996

Karlsplatz 13
1040 Wien
DVR 0005886

95. **Stiftung der Wiener Städtischen wechselseitigen Versicherungsanstalt zur Förderung der Wissenschaft und Forschung an der Technischen Universität Wien; Ausschreibung 1996**
96. **Mobilitätsstipendium der Akademisch-sozialen Arbeitsgemeinschaft Österreichs für Absolventen des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien**
97. **Änderung der Statuten für den Dr. Ernst FEHRER - Preis**
98. **Umbenennung der Planstelle des Ordentlichen Universitätsprofessors für "Technische Geologie"**
99. **Kundmachung von Änderungen des Studienplanes für die Studienrichtung Technische Mathematik**
100. **Kundmachung von Änderungen des Studienplanes für das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.**
101. **Verleihungen der Lehrbefugnis als Universitätsdozent**
102. **Ergebnis der Wahl der Vertreter der Universitätsprofessoren in den Senat der Technischen Universität Wien**
103. **Ergebnis der Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Institutes für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung**
104. **Ergebnis der Wahl des stellvertretenden Vorstandes des Institutes für Straßenbau und Straßenerhaltung**
105. **Mitteilungen der Universitätsdirektion**

- 105.1. betreffend Japan Prize 1997:
- 105.2. betreffend die Ausschreibung der "Prince of Asturias Awards 1996":
- 105.3. betreffend Stellenausschreibungen der IAEO
- 105.4. betreffend Rahmenvertrag zur Anschaffung von Visualizern
- 105.5. betreffend Siegfried Marcus-Stiftung

106. Einsetzung von Habilitationskommissionen

107. Änderung der Vertreter der in § 63 Abs. 2 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in Fakultätskollegien

108. Änderung der Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in den Institutskonferenzen

109. Todesfall

110. Ausschreibung der Planstelle einer Außerordentlichen Universitätsprofessorin/eines Außerordentlichen Universitätsprofessors für "Soziologie der Technik"

111. Ausschreibung freier Planstellen

- 111.1. **Universitätsdirektion**
- 111.2. **Technische Versuchs- und Forschungsanstalt**
- 111.3. **Fakultät für Raumplanung und Architektur**
- 111.4. **Fakultät für Bauingenieurwesen**
- 111.5. **Fakultät für Maschinenbau**
- 111.6. **Fakultät für Elektrotechnik**
- 111.7. **Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**

95. Stiftung der Wiener Städtischen wechselseitigen Versicherungsanstalt zur Förderung der Wissenschaft und Forschung an der Technischen Universität Wien; Ausschreibung 1996

Aufgabe der o. Stiftung ist es, Forschungsaufträge und wissenschaftliche Lehrveranstaltungen sowie damit verbundene wissenschaftliche Publikationen und Dokumentationen durchzuführen. Zu diesem Zweck vergibt die Stiftung Forschungs- und Lehraufträge an Professoren, Assistenten, Studenten und Absolventen der Technischen Universität Wien sowie an sonstige geeignete Personen.

Forschungs- und Lehraufträge werden durch die Stiftung gegenwärtig auf den Fachgebieten
Stochastik
Technische Risikopotentiale sowie
Schätztechniken
vergeben, wobei eine volle oder teilweise Finanzierung in Frage kommt.

Anträge sind bis spätestens 30. Juni 1996 an den Rektor der Technischen Universität Wien zu richten.

Über die Vergabe der Aufträge sowie über die Höhe der für die Durchführung der Aufträge zur Verfügung zu stellenden Mittel entscheidet das Kuratorium, welchem als Vertreter der TU-Wien der Rektor sowie sein Stellvertreter angehören. Diese Entscheidung wird voraussichtlich im Dezember d.J. fallen.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

96. Mobilitätsstipendium der Akademisch-sozialen Arbeitsgemeinschaft Österreichs für Absolventen des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien

1. ALLGEMEINES

Die Akademisch-soziale Arbeitsgemeinschaft Österreichs stellt für das Studienjahr 1995/96 einen Betrag von S 100.000,- zur Verfügung, um einem Absolventen des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien unmittelbar nach der Promotion eine mindestens dreimonatige Tätigkeit an einer wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Einrichtung im Ausland zu ermöglichen. Dabei sollen vor allem Wissens- und Ausbildungsbereiche erschlossen werden, die es in Österreich nicht gibt, mit dem Ziel, neue Erkenntnisse für Österreich nutzbar zu machen.

2. VORAUSSETZUNGEN

- Bewerbung des Promovenden unter Angabe der ausländischen wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Einrichtung, an der die beabsichtigte Tätigkeit durchgeführt wird; Beschreibung des Projekts.
- hervorragende Dissertation

3. VERGABERICHTLINIEN

Die Bewerbung ist bei der Anmeldung zur Promotion im Sekretariat des Universitätsdirektors bis spätestens 10. Juni 1996 abzugeben.

Die Dekane unter dem Vorsitz des dienstältesten Universitätsprofessors und ein Vertreter der Akademisch-sozialen Arbeitsgemeinschaft Österreichs wählen einen Kandidaten aus und schlagen ihn dem Akademischen Senat vor.

4. ZUERKENNUNG DES STIPENDIUMS

Über die Zuerkennung des Mobilitätsstipendiums entscheidet der Akademische Senat. Die Übergabe erfolgt durch einen Vertreter der Akademisch-sozialen Arbeitsgemeinschaft Österreichs im Rahmen der Promotionsfeier. Die Hälfte des Stipendiums wird vor Antritt der Reise ausbezahlt, die zweite Hälfte nach Vorlage und Annahme des Berichts über den Auslandsaufenthalt.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

97. Änderung der Statuten für den Dr. Ernst FEHRER - Preis

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat mit Erlaß vom 17. Jänner 1996, GZ 69.400/83-I/A/3/95, die vom Akademischen Senat am 20. November 1995 beschlossene Änderung der Statuten für den Ernst FEHRER-Preis genehmigt. § 6 Abs. 3 lautet:

"Das Auswahlkomitee entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit; eine Entscheidung kommt nur zustande, wenn alle bei der Auswahlitzung anwesenden Mitglieder oder deren Vertreter ihre Meinung geäußert haben."

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

98. Umbenennung der Planstelle des Ordentlichen Universitätsprofessors für "Technische Geologie"

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat mit Erlaß vom 19. Jänner 1996, GZ 69.601/28-I/A/3/95, die Planstelle des Ordentlichen Universitätsprofessors für "Technische Geologie" in "Ingenieurgeologie" umbenannt.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

99. Kundmachung von Änderungen des Studienplanes für die Studienrichtung Technische Mathematik

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat mit Erlaß vom 23. Jänner 1996, GZ 68.714/48-I/A/3/95, den Beschluß der Studienkommission für die Studienrichtung Technische Mathematik vom 11. Oktober 1995 zustimmend zu Kenntnis genommen, den Studienplan der Studienrichtung Technische Mathematik wie folgt zu ändern.

§ 12a(3) lautet nunmehr:

"Freie Wahlfächer:

Für die vom Studierenden zur Erfüllung von § 12 absolvierten freien Wahlfächer ist eine Gesamtdurchschnittsnote sowie die entsprechende Stundenzahl unter Verweis auf § 6(1)3 des TechStG 1990 anzugeben. 1) letzter Satz gilt sinngemäß."

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Dr. R. M l i t z

100. Kundmachung von Änderungen des Studienplanes für das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat mit Erlaß vom 23. Jänner 1996, GZ 68.714/46-I/A/3/95, den Beschluß der Studienkommission für das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vom 9. Oktober 1995 zustimmend zu Kenntnis genommen, den Studienplan für das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, wie folgt zu ändern:

§ 1 Abs. 1:

Das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften umfaßt insgesamt 82 Semesterwochenstunden.

(bisher: Das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften umfaßt insgesamt 86 Semesterwochenstunden)

§ 1 Abs. 2 lit. f:

f) 10 Semesterwochenstunden als Grundlagenpflichtfachgebiete (§ 2) und zwar (bisher: 14 Semesterwochenstunden als Grundlagenpflichtfachgebiete (§ 2), und zwar

1. 2 Semesterwochenstunden "Informatik und Angewandte Datenverarbeitung"

(bisher: 4 Semesterwochenstunden "Informatik und Angewandte Datenverarbeitung")

2. 2 Semesterwochenstunden "Angewandte Statistik"

(bisher: 4 Semesterwochenstunden "Angewandte Statistik")

§ 2 lit a:

265.028 EDV für BRW UE 2 St entfällt

§ 2 lit b:

265.084 Angewandte Statistik für BRW UE 2 St entfällt

§ 3 lit a:

VO 110.171 "BWL für Informatiker" (3 St) ersetzt VO 320.084 "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für BRW" (3 St).

§ 5 Abs. 3 lit a:

VO 320.183 "Rechnungswesen" (2 St) ersetzt VO 320.265 "Bilanz und Erfolgsrechnung" (2 St).

§ 5 Abs. 3 lit a Betriebswirtschaftslehre:

VO 320.183 "Rechnungswesen" (2 St) ersetzt VO 320.265 "Bilanz und Erfolgsrechnung" (2 St).

§ 5 Abs. 3 lit a Arbeitswissenschaft:

VO 314.004 "Ergonomische Gestaltung von Bildschirmarbeit" (2 St) ersetzt VO 314.677 "Bildschirmarbeit" (1 St).

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Dr. M. S t r a u b e

101. Verleihungen der Lehrbefugnis als Universitätsdozent

Die vom Fakultätskollegium der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gemäß § 15 Abs. 7 UOG eingesetzte bevollmächtigte Kommission hat am 6. Dezember 1995 beschlossen, Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. Anton FRIEDL die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für "Verfahrenstechnik" zu verleihen.

Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Anton FRIEDL wurde gemäß § 36 Abs. 7 im Zusammenhang mit § 30 Abs. 4 UOG 1975 dem Institut für Verfahrenstechnik, Brennstofftechnik und Umwelttechnik zugeteilt.

Die vom Fakultätskollegium der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gemäß § 15 Abs. 7 UOG eingesetzte bevollmächtigte Kommission hat am 16. November 1995 beschlossen, Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. Peter SCHALLER die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für "Theoretische Physik" zu verleihen.

Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Peter SCHALLER wurde gemäß § 36 Abs. 7 im Zusammenhang mit § 30 Abs. 4 UOG 1975 dem Institut für Theoretische Physik zugeteilt.

Die vom Fakultätskollegium der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gemäß § 15 Abs. 7 UOG eingesetzte bevollmächtigte Kommission hat am 16. Jänner 1996 beschlossen, Herrn Dipl.-Ing. Dr. techn. Helmuth HOFFMANN die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für "Oberflächenchemie" zu verleihen.

Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. Helmuth HOFFMANN wurde gemäß § 36 Abs. 7 im Zusammenhang mit § 30 Abs. 4 UOG 1975 dem Institut für Anorganische Chemie zugeteilt.

Der Dekan:
Dr. H. S t a c h e l b e r g e r

102. Ergebnis der Wahl der Vertreter der Universitätsprofessoren in den Senat der Technischen Universität Wien

Die Wahlen der in § 51 Abs. 2 Zi 1 UOG 1993 genannten Personengruppen in den Senat der Technischen Universität Wien gem. § 14 Abs. 1 und 2 UOG 1993 hatten folgendes Ergebnis:

1) Wahlen auf Fakultätsebene:

Zeit: 13. Dezember 1995

a) Fakultät für Raumplanung und Architektur:

Anzahl der aktiv Wahlberechtigten: 23
Anzahl der abgegebenen Stimmen: 18
davon ungültig: 2

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag A: (Architektur) 9 Stimmen (d.s. 1 Mandat)

Wahlvorschlag B: (Raumplanung und Raumordnung) 7 Stimmen (d.s. 1 Mandat)

Aufgrund dieses Ergebnisses gelten folgende Kandidaten als gewählt:

Vertreter:

Ao.Univ.Prof. Dr. Klaus SEMSROTH

O.Univ.Prof. Dr. Dieter BÖKEMANN

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Dr. Gerold WEBER

Ao.Univ.Prof. Dr. Wilfried SCHÖNBÄCK

b) Fakultät für Bauingenieurwesen:

Anzahl der aktiv Wahlberechtigten: 22

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 17

davon ungültig: 0

Auf den abgegebenen Wahlvorschlag entfielen 17 Stimmen

Aufgrund dieses Wahlergebnisses gelten folgende Kandidaten als gewählt:

Vertreter:

O.Univ.Prof. Dr. Günther RAMBERGER

O.Univ.Prof. Dr. Wolfgang OBERNDORFER

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Dr. Helmut DROBIR

O.Univ.Prof. Dr. Hans Georg JODL

c) Fakultät für Maschinenbau:

Anzahl der aktiv Wahlberechtigten: 26

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 19

davon ungültig: 1

Auf den abgegebenen Wahlvorschlag entfielen 18 Stimmen

Aufgrund dieses Wahlergebnisses gelten folgende Kandidaten als gewählt:

Vertreter:

O.Univ.Prof. Dr. Bruno GRÖSEL

O.Univ.Prof. Dr. Franz WOJDA

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Dr. Josef ZEMAN

O.Univ.Prof. Dr. Adolf STEPAN

d) Fakultät für Elektrotechnik:

Anzahl der aktiv Wahlberechtigten: 29

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 22

davon ungültig: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag A: 21 Stimmen (d.s. 2 Mandate)

Wahlvorschlag B: 1 Stimme (d.s. kein Mandat)

Aufgrund dieses Ergebnisses gelten folgende Kandidaten als gewählt:

Vertreter:

O.Univ.Prof. Dr. Ernst BONEK

O.Univ.Prof. Dr. Siegfried SELBERHERR

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Dr. Adalbert PRECHTL

Ao.Univ.Prof. Dr. Gottfried MAGERL

e) Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Anzahl der aktiv Wahlberechtigten: 86

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 47

davon ungültig: 0

Auf den abgegebenen Wahlvorschlag entfielen 47 Stimmen

Aufgrund dieses Wahlergebnisses gelten folgende Kandidaten als gewählt:

Vertreter:

O.Univ.Prof. Dr. Friedrich SAUTER

Ao.Univ.Prof. Dr. Hans KAISER

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Dr. Hannspeter WINTER

Ao.Univ.Prof. Dr. Werner PURGATHOFER

2) Wahlen auf Universitätsebene

Zeit: 31. Jänner 1996

Anzahl der aktiv Wahlberechtigten: 185
Anzahl der abgegebenen Stimmen: 133
davon ungültig: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag A (Liste Elektrotechnik): 26 Stimmen, das sind 2 Mandate

Wahlvorschlag B (Liste Raumplanung und Architektur):
19 Stimmen, das ist 1 Mandat

Wahlvorschlag C (Liste Bauingenieurwesen): 19 Stimmen, das ist 1 Mandat

Wahlvorschlag D (Liste Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät):
51 Stimmen, das sind 3 Mandate

Wahlvorschlag E (Liste Maschinenbau): 18 Stimmen, das ist 1 Mandat

Auf Grund dieses Ergebnisses gelten folgende Kandidaten als gewählt:

Vertreter:

O.Univ.Prof. Dr. Alexander WEINMANN (Liste A)
O.Univ.Prof. Dr. Erich GORNIK (Liste A)
O.Univ.Prof. Dr. Franz ZEHETNER (Liste B)
O.Univ.Prof. Dr. Helmut KROISS (Liste C)
O.Univ.Prof. Dr. Hannspeter WINTER (Liste D)
O.Univ.Prof. Dr. Werner PURGATHOFER (Liste D)
O.Univ.Prof. Dr. Ewald BRÜCKL (Liste D)
O.Univ.Prof. Dr. Alfred KLUWICK (Liste E)

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Dr. Gerfried ZEICHEN (Liste A)
O.Univ.Prof. Dr. Klaus FRÖHLICH (Liste A)
O.Univ.Prof. Dr. Gerold WEBER (Liste B)
O.Univ.Prof. Dr. Harald OGRIS (Liste C)
O.Univ.Prof. Dr. Hellmuth STACHEL (Liste D)
Ao.Univ.Prof. Dr. Johannes AIGINGER (Liste D)
Ao.Univ.Prof. Dr. Karlheinz SCHWARZ (Liste D)
O.Univ.Prof. Dr. Heinz-Bernd MATTHIAS (Liste E)

Der Vorsitzende der Wahlkommission:

Dr. F. Z e h e t n e r

103. Ergebnis der Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Institutes für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung

Am 10. Oktober 1995 wurden Herr Ao.Univ. Prof.Dr. Klaus SEMSROTH zum Vorstand und Herr O.Univ.Prof. Dr. Kunibert WACHTEN zum stellvertretenden Vorstand des Institutes für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung für die Funktionsperiode ab 1995/96 gewählt.

Der amtierende Institutsvorstand:
Dr. K. W a c h t e n

104. Ergebnis der Wahl des stellvertretenden Vorstandes des Institutes für Straßenbau und Straßenerhaltung

Am 13. Jänner 1996 wurde Herr Univ.-Ass. Dr. Christian MOLZER zum stellvertretenden Vorstand des Institutes für Straßenbau und Straßenerhaltung für die Funktionsperiode ab 1995/96 gewählt.

Der Institutsvorstand:
Dr. J. L i t z k a

105. Mitteilungen der Universitätsdirektion

105.1. betreffend Japan Prize 1997:

Der o. Preis wird derzeit auf den Gebieten "Systems Engineering for an Artifactual Environment" und "Biotechnology in Medicine" vergeben.

Termin: 30. April 1996 Informationen an den Dekanaten.

105.2. betreffend die Ausschreibung der "Prince of Asturias Awards 1996":

Die "Prince of Asturias Awards 1996" werden jährlich u.a. auf den Gebieten Wissenschaft und Technik, internationale Zusammenarbeit, Sozialwissenschaften vergeben.

Termin: 1. April 1996

Nähere Informationen an den Dekanaten.

105.3. betreffend Stellenausschreibungen der IAEO

Bei der IAEO sind Planstellen mit Dienstort Wien zur Ausschreibung gelangt.

Termin: Mitte April bzw. Mai 1996

Nähere Informationen an den Dekanaten.

105.4. betreffend Rahmenvertrag zur Anschaffung von Visualizern

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat mit der Firma Sony Austria Ges.m.b.H. einen Rahmenlieferungsvertrag für Visualizer abgeschlossen.

Nähere Informationen in der Medienstelle für den Einsatz audiovisueller Medien (Inst.Nr. 016).

105.5. betreffend Siegfried Marcus-Stiftung

Der Österreichische Ingenieur- und Architektenverein vergibt im Rahmen der "Siegfried Marcus-Stiftung" einen Förderpreis in der Höhe von S 100.000,- an einen graduierten Jungakademiker, der an einer Dissertation arbeitet bzw. eine solche beginnt, die sich auf das Gebiet der ein- oder mehrspurigen selbstgetriebenen Kraftfahrzeuge bezieht.

Diese Arbeit kann sich auf alle möglichen Bereiche des Kraftfahrzeugbaues beziehen (Materialwissenschaften, Unfall-/Umweltschutz, elektrische Schaltungen etc.).

Termin: 29. März 1996.

Informationen an den Dekanaten.

Der Universitätsdirektor:
Dr. E. S c h r a n z

106. Einsetzung von Habilitationskommissionen

Das Fakultätskollegium der Fakultät für Elektrotechnik hat in der Sitzung am 13. Dezember 1995 gemäß § 65 Abs. 1 lit. d UOG 1975 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens für Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. Franz HLAWATSCH, Fachgebiet: "Digitale Signalverarbeitung", eine Habilitationskommission mit der Parität 6: 3: 3 eingesetzt.

In der konstituierenden Sitzung am 17. Jänner 1996 wurde Herr Ao.Univ.-Prof. Dr. Hans WEINRICHTER zum Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Dr. A. W e i n m a n n

Das Fakultätskollegium der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät hat in der Sitzung am 9. November 1995 gemäß § 65 Abs. 1 lit. d UOG 1975 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens für Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian FERMÜLLER, Fachgebiet: "Theoretische Informatik", eine Habilitationskommission mit der Parität 6: 3: 3 eingesetzt.

In der konstituierenden Sitzung am 12. Dezember 1995 wurde Herr Ao.Univ.-Prof. Dr. Alexander LEITSCH zum Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Dr. H. S t a c h e l b e r g e r

107. Änderung der Vertreter der in § 63 Abs. 2 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in Fakultätskollegien

Durch die Zuteilung von Herrn Ao.Univ.Prof. Dr. Dieter SCHUÖCKER an die Fakultät für Maschinenbau (Planstelle eines Ordentlichen Universitätsprofessors für Span- bzw. Fertigungsverfahren) verringert sich die Zahl der der Fakultät für Elektrotechnik zugeteilten Planstellen der Ordentlichen und Außerordentlichen Universitätsprofessoren von bisher 33 auf 32. Demgemäß vermindert sich die Zahl der in das Fakultätskollegium gemäß § 63 Abs. 1 lit. b UOG zu entsendenden Vertreter von bisher 17 auf 16. Auf Grund des Wahlergebnisses vom 22. März 1994 wird das bisherige Hauptmitglied, Herr Univ.-Doz. Ass.Prof. Dr. Karl RIEDLING, Inst. Nr. 359, als

Ersatzmitglied festgestellt. Die Ersatzmitglieder Herr Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Rudolf HORNISCHER, Institut Nr. 375, und Herr Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Karl STRASSER, Institut Nr. 351, scheiden aus.

Die Funktion von Herrn Univ.Ass. Dr. Werner PRACHERSTORFER, Institut Nr. 233, als Vertreter der in § 63 Abs. 2 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen im Fakultätskollegium der Fakultät für Bauingenieurwesen ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Jänner 1996 erloschen.

An seine Stelle rückt das bisherige Ersatzmitglied Herr Univ.-Ass. Ass.Prof. Dr. Adolf BARTA, Institut Nr. 211, nach.

Als neues Ersatzmitglied wird aufgrund des Wahlergebnisses vom 24. März 1994 gemäß § 63 Abs. 6 in Verbindung mit § 50 Abs. 8 UOG 1975 Herr Univ.-Ass. Dr. Alfred BLASCHKE, Institut Nr. 223/3, festgestellt.

Der Vorsitzende der Universitätswahlkommission:
Dr. Th. G r e c h e n i g

108. Änderung der Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in den Institutskonferenzen

Die Funktion der Herren Univ.Ass. Dr. Werner PRACHERSTORFER und Univ.Ass. Dr. Roland BLAB als Vertreter bzw. Ersatzmitglied der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Straßenbau und Straßenerhaltung ist mit ihrem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Jänner bzw. 29. Feber 1996 erloschen.

Ab März 1996 ist die Institutskonferenz des Instituts für Straßenbau und Straßenerhaltung wie folgt zusammengesetzt:

Vertreter:
Univ. Lektor Dipl.-Ing. Michael SKOUMAL
Univ. Lektor Dipl.-Ing. Christian MOLZER

Die Funktion von Herrn Univ.Ass. Dipl.-Ing. Wolfgang STARK als Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Wassergüte und Abfallwirtschaft ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Jänner 1996 erloschen.

An seine Stelle rückt das bisherige Ersatzmitglied Herr Vertr.-Ass. Mag. Norbert KREUZINGER nach.

Die Funktion von Herrn Univ.Ass. Dipl.-Ing. Bernhard OEHRYS als Ersatzmitglied der Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Jänner 1996 erloschen.

Die Funktion von Herrn Univ.Ass. Dipl.-Ing. Josef WATZINGER als Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Strömungslehre und Wärmeübertragung ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Dezember 1995 erloschen.

An seine Stelle rückt das bisherige Ersatzmitglied Herr Univ.Do. Ass.Prof. Dr. Uwe SCHAFLINGER nach.

Der Vorsitzende der Universitätswahlkommission
Dr. Th. G r e c h e n i g

Die Funktion von Herrn Univ.Ass. Dr. Josef BAIER als Ersatzmitglied der Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Elektrische Meßtechnik ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 29. Februar 1996 erloschen.

109. Todesfall

Am 21. Jänner 1996 verstarb Herr O.Univ.Prof. Honorarprofessor Dr. Leopold BAUER, Ehrensensator an der Technischen Universität Wien.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

110. Ausschreibung der Planstelle einer Außerordentlichen Universitätsprofessorin/eines Außerordentlichen Universitätsprofessors für "Soziologie der Technik"

An der Technischen Universität Wien ist die Planstelle einer Außerordentlichen Universitätsprofessorin/eines Außerordentlichen Universitätsprofessors für "Soziologie der Technik" zu besetzen.

Anstellungs- bzw. Ernennungserfordernisse:

- Qualifikation in Technischen Wissenschaften sowie Sozialwissenschaften (jeweils zumindest abgeschlossenes Diplomstudium);
- Doktorat einer der Verwendung entsprechenden Fachrichtung;
- Lehrbefugnis aus dem Themenkreis "Gesellschaftsrelevante Aspekte der Technik" oder eine gleichwertige Lehrbefugnis oder eine gleichwertige hochschulrechtliche Qualifikation aus einem EU-Staat.
- Nachweis einer mindestens dreijährigen Tätigkeit, die den Bewerber oder die Bewerberin zur Ausübung von Funktionen wie Abteilungsleitung und Durchführung selbständiger Lehr- und Forschungstätigkeiten sowie deren Verwaltung qualifiziert erscheinen läßt.
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder diejenige eines anderen EU-Staates.
- Umfassende Auslandserfahrung sowie Deutsch- und gute Fremdsprachenkenntnisse.
- Hervorragende Qualifikation in Forschung und Lehre

Die Technische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen im wissenschaftlichen Personal an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich ein, sich zu bewerben.

Bewerbungen unter Beifügung eines Lebenslaufes mit eingehender Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, der bisherigen Lehrtätigkeit sowie vollständiger Verzeichnisse der Publikationen und der bisherigen Lehrtätigkeit sind bis spätestens 15. April 1996 an den Rektor der Technischen Universität Wien (A-1040 Wien, Karlsplatz 13) zu richten.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

111. Ausschreibung freier Planstellen

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Bewerbungen sind bis zur genannten Frist, wenn nicht anders vermerkt, in der Personalabteilung 1 der Technischen Universität Wien, 1040 Wien, Karlsplatz 13, einzubringen.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

An der Technischen Universität Wien gelangen nachfolgende Planstellen zur Besetzung:

111.1. Universitätsdirektion

1 PIST für eine(n) Nachtportier(in) VB I/d

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen persönlich oder schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

1 PIST für eine(n) Hauselektriker(in), VB II/p3

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: abgeschlossener Lehrberuf als Elektriker(in) (Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen).

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Der Universitätsdirektor:
Dr. E. S c h r a n z

111.2. Technische Versuchs- und Forschungsanstalt

1 PIST für eine(n) Universitätsassistent(in), voraussichtlich mit 1. März 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse bruchmechanischer Verfahren, Anwenderkenntnisse von PC mit Fortran, Grundkenntnisse der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Der Bevollmächtigte des Akademischen Senates:
Dr. H.-B. M a t t h i a s

111.3. Fakultät für Raumplanung und Architektur

1 PIST für eine(n) vollbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in) am Institut für Raumgestaltung, voraussichtlich mit 8. Juni 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Besondere Qualifikation für Gestaltungsfragen in Theorie und Praxis, Englischkenntnisse

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

1 PIST für eine(n) Sekretär(in), VB I/c am Institut für Hochbau für Architekten, Abteilung Hochbau und Entwerfen

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: Englischkenntnisse, Schreibmaschin-PC-Kenntnisse

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Der Bevollmächtigte der Personalkommission:
Dr. F. Z e h e t n e r

111.4. Fakultät für Bauingenieurwesen

1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistent(in), am Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft, voraussichtlich mit 1. März 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: sehr gute EDV-Kenntnisse, Software-, Hardware-und
Netzwerkbetreuung

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PIST für eine(n) Universitätsassistent(in), am Institut für Festigkeitslehre, voraussichtlich mit 15. März 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens,
Wahlplan A - Konstruktiver Ingenieurbau

Sonstige Kenntnisse: ausreichende Erfahrung sowohl in der analytischen und numerischen
Festigkeitslehre als auch in der experimentellen Festigkeitslehre; sehr
gute Kenntnisse auf den Gebieten Werkstoffgesetze,
Plastizitätstheorien und Stabilitätstheorien

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PIST für eine(n) Universitätsassistent(in), am Institut für Stahlbeton- und Massivbau, voraussichtlich mit 1. Juni 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Vertiefung Betonbau, Vertrautheit mit den europäischen Baunormen,
besonderes konstruktives Verständnis erwünscht

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PIST für eine(n) Universitätsassistent(in), am Institut für Straßenbau und Straßenerhaltung, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Vertiefung Richtung Verkehrswesen, EDV-Kenntnisse,
Englischkenntnisse erwünscht

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PIST für eine(n) Universitätsassistenten(in) am Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft,
Abteilung Baubetrieb und Bauverfahrenstechnik, voraussichtlich mit 1. April 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: gute EDV-Kenntnisse, Studienzweig D

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

1 PIST für eine(n) Universitätsassistenten(in) am Institut für Eisenbahnwesen,
voraussichtlich ab 1. Mai 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium (Bauingenieurwesen,
Studienzweig Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft)

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Der Bevollmächtigte der Personalkommission:
Dr. H. K r o i s s

111.5. Fakultät für Maschinenbau

1 PIST für eine(n) Universitätsassistent(in) am Institut für Strömungslehre und
Wärmeübertragung, Abteilung Aerodynamik und Wellenausbreitung, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: besondere Kenntnisse auf dem Gebiet der
Strömungslehre

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

1 PIST für eine(n) Institutssekretär(in) VB I/c (Ersatzkraft), am Institut für Strömungslehre und
Wärmeübertragung;

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines
EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: Englisch in Wort und Schrift, Buchhaltungskennntnisse, Erfahrung mit
Textverarbeitungssystemen

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen persönlich oder schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität
Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

1 PISt für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsbedienstete(n), VB I/b am Institut für Betriebswissenschaften, Arbeitswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre, Abteilung Arbeitswissenschaft

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: sehr gute Kenntnisse von Standardanwendungspaketen in Windowsumgebung, insbesondere WinWord und Excel, selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten für den Einsatz zur institutsinternen EDV-Unterstützung

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

1 PISt für eine(n) Universitätsassistenten(in), am Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Werkstoffkundliche Ausrichtung für experimentelle Arbeiten zur Werkstoffherstellung und -charakterisierung, englische oder französische Sprachkenntnisse

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Der Bevollmächtigte der Personalkommission:
Dr. B. G r ö s e l

111.6. Fakultät für Elektrotechnik

1 PISt für eine(n) Universitätsassistenten(in) am Institut für Feinwerktechnik, voraussichtlich mit 1. September 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse über Konstruktion, Meßtechnik, EDV-Anwendungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafiken)

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

**1 PIST für eine(n) Universitätsassistenten(in) bzw. Vertragsassistenten(in) am Institut für
Feinwerktechnik, voraussichtlich mit 24. August 1996**

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse in Technologie mikrotechnischer Systeme,
insbesondere LIGA-Technik

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

**1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) Institutssekretär(in), nachmittags, am Institut für
Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik**

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit
eines EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: Erfahrung mit Textverarbeitung sowie Englischkenntnisse
erwünscht

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13,
1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

**1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsbedienstete(n), VB I/e, am Institut für
Feinwerktechnik**

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines
EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: Kenntnisse in Rechnungswesen, Textverarbeitung,
Tabellenkalkulation, Bürographik

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13,
1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen. Der Bevollmächtigte der Personalkommission:
Dr. A. W e i n m a n n

111.7. Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

1 PISSt für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in), am Institut für Chemische Technologie organischer Stoffe, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse über Makromolekulare Chemie, präparative organische Chemie

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PISSt für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in), am Institut für Chemische Technologie organischer Stoffe, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse über Makromolekulare Chemie, präparative organische Chemie

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PISSt für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in), am Institut für Chemische Technologie organischer Stoffe, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse über Makromolekulare Chemie, präparative organische Chemie

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PISSt für eine(n) Dokumentationsassistent(in) (Karenzvertretung), am Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: Matura, EDV-unterstütztes Daten- und Bildmanagement, Anlegen von (Literatur-) Datenbanken und -dokumentation, redaktionelle Arbeiten und Layouterzeugung, Datenauswertung, Verwaltungstätigkeiten, übliche Sekretariatsarbeit

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

1 PISt für eine(n) Universitätsassistenten(in), am Institut für Softwaretechnik, (Arbeitsgruppe Information und Software Engineering), ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium (Informatik oder Wirtschaftsinformatik)

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse über Design und Entwicklungstechniken von Systemen, komplexe Informationsmodellierung, Projekterfahrung

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PISt für eine(n) Systemadministrator/in (Karenzvertretung), am Institut für Automation, Abteilung für Automatisierungssysteme

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: UNIX-Systemmanagement und Systemprogrammierung

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

1 PISt für eine(n) Universitäts- oder Vertragsassistenten(in), am Institut für Informationssysteme, Abteilung für Verteilte Systeme, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse in Software Engineering, Operating Systems, Networking, WWW, Java, C++, STL

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PISt für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in), am Institut für Organische Chemie, Abteilung Organische Synthese, voraussichtlich vom 1. März 1996 bis 26. Mai 1996

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Erfahrung auf dem Gebiet der Heterocyclensynthese

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PIST für eine(n) Universitätsassistenten(in), am Institut für Experimentalphysik,
voraussichtlich ab sofort

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium
Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse aus Tieftemperaturphysik und/oder Magnetismus
Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in), am Institut für Geometrie,
Abteilung Lineare Algebra und Geometrie, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium
Sonstige Voraussetzungen: Sehr gute Kenntnisse aus Darstellender Geometrie, Linearer
Algebra und aus Grundlagen der Geometrie, Lehrerfahrung
Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PIST für eine(n) Vertragsbedienstete(n) VB II/p5 (Reinigungskraft), am Institut für
Biochemische Technologie und Mikrobiologie

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines
EWR-Staates
Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Der Bevollmächtigte der Personalkommission:
Dr. H. S t a c h e l b e r g e r

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13,
1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Universitätsverwaltung der Technischen Universität Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Irene Stimmer
Druck: Technische Universität Wien, alle 1040 Wien, Karlsplatz 13
Redaktionsschluss: jeweils Montag vor dem 1. und 3. Mittwoch jeden Monats um 14.00 Uhr